

# Payment

## Das Leben ist grausam und fordert einen Preis

Von AkikoKudo

### Kapitel 2: Between efflorescent love and revenge

Harry saß gerade in der großen Halle beim Frühstück und wirkte ein wenig neben der Spur. Seine Augen starrten ins Leere. Er schien tief in Gedanken zu sein, nicht mal Bewegungen wurden registriert, als sich Hermine neben dem schwarzhaarigen setzte. Hermine wedelte mit einer Hand vor seinem Gesicht herum.

"Harry?"

"Hm?"

"Wo warst du heute morgen?"

Heute Morgen? Morgen... Es dauerte einige Momente bis der Schwarzhaarige reagierte.

"Das tut mir so Leid Hermine. Ich hab das total vergessen. Ich war...beschäftigt."

Was er wollte die Art wie er beschäftigt gewesen war, lieber nicht in aller Öffentlichkeit erörtern.

"Ich kann mir vorstellen, dass du beschäftigst warst, Narbengesicht."

Malfoy und Blaise hatten das Gespräch belauscht und war hinter den Beiden erschienen.

Der Malfoy grinste gehässig.

"Das du dich auf diese ~Art und Weise~ beschäftigst...tiefer kannst du wohl nicht mehr sinken, Potter."

Homosexualität war unter Reinblütern etwas verpönte, da daraus keine Nachkommen entstanden. Bei dem Rest der Zauberergesellschaft wurde es akzeptiert.

Harry stand auf. Die Augen des Blonden blitzen.

Hatte er endlich das erreicht, was er erreichen wollte? Ihre Fehde wieder aufleben lassen.

Der Malfoy hatte nicht vor Potter seinen Schulabschluss in Frieden machen zu lassen. Man sah deutlichen den Ärger im Gesicht des Gryffindors und die Genugtuung in dem des Slytherin.

Dracos Hand zuckte zu seinem Zauberstab, bereit für ein Duell, aber man ließ ihn stehen.

Harry steifte seinen ehemaligen Widersacher beim gehen aber dessen Aufmerksamkeit lag nicht auf ihn, sondern auf Blaise Zabini.

"Du Verräter."

---

"Hey, warte mal Potter."

Drauf wurde nicht reagiert.

"Harry, warte!"

Eine Reaktion. Blaise schloss zu den anderen auf.

"Es tut mir Leid, wirklich. Aber ich hab keine Geheimnisse vor Draco und irgendwen musste ich es erzählen. Außerdem hat er versprochen es niemanden zu sagen und daran hatte er sich gehalten."

Harrys Blick Sprache Bände: Das war deine Verteidigung? Mickrig.

"Und wie lange noch? Solange wie du etwas für dich behalten konntest? 10Minuten?"

"Er hat mir sein Wort gegeben und drauf kann man sich verlassen."

Harry's Blick war skeptisch. Sie redeten immer noch von der gleichen Person oder?

"Wirklich. Er kann ein echtes Schwein sein, das sag ich als ein bester Freund, dennoch kann an sich wirklich darauf verlassen. Du wirst sehen."

"Hm."

Der Brillenträger ließ sich breit schlagen und verzieh Blaise ...erst mal. Woher nahm dieser nur solch ein Vertrauen? Das seiner Meinung Malfoy nicht verdient hatte.

"Denk dran, ich werde mich fürchterlich rächen, wenn komische Gerüchte rum gehen. Und ich bin eng mit George Weasley befreundet..."

Eine eindeutige und wirksame Drohung. Blaise nickte schluckend.

---

RATSCH, war der Gurt seiner Tasche gerissen oder eher zerschnitten worden, wie Harry mit einem Blick feststellen musste. Der ganze Inhalt hatte sich auf den Boden verteilt. Einige Schüler kicherten, andere halfen sofort alles auf zu heben, wofür sie ein dankbares Lächeln bekamen, was bei dem Aufblitzen eines blonden Haarschopfs in der Menge aufblitzte und wieder verschwand.

"Malfoy."

Es war klar, wer der Schuldige war. Er sonst würde es wagen IHN so zu provozieren? Nach dem Krieg behandelte man ihn noch respektvoller als zuvor.

"Hast du nichts besseres zu tun als meine Tasche zu zerstören?"

Malfoy starrte ihn unbeeindruckt an.

"Kann ich was dafür, dass du dir minderwertige Qualität kaufst? Nicht die ganze Welt dreht sich um dich."

"Deine anscheinend schon. Schließlich lässt du keine Gelegenheit aus um mich zu provozieren. Aber ich sag dir eins..."

Harry trat ganz nah an den Größeren heran, der nach seinen Zauberstab griff aber er hatte nicht vor Gewalt an zu wenden. Grau traf auf Grün. In seinem Blick war keine Wut zu sehen, nur ein undefinierbarer Ausdruck, der nicht recht zu einem kürzlich volljährig geworden jungen Zauberer passen wollte.

"Ich werde mich nicht mehr mit dir streiten. Da kannst du zetern wie du willst. Du lässt mich absofort in Ruhe, Malfoy."

Zum x-ten Mal ließ er den Blonden stehen, der die Situation nicht ganz begriff. Draco knurrte die Schüler, die die Szene beobachtet hatten, aggressiv an. Die Jüngeren stoben verängstigt auseinander und suchten so schnell wie möglich das Weite. Die Älteren taten dies ebenfalls, aber langsamer aber auch sie wussten, dass man nicht in der Nähe sein sollte bei einer Wutattacke des Malfoy Sprosses. Dabei war die Wahrscheinlichkeit hoch ein Opfer eines fiesen Fluchs zu werden.

---

"Das wird er mir büßen!"

Blaise sah nicht mal mehr von seinem Buch auf als sein bester Freund in den Gemeinschaftsraum der Schlangen herein gestürmt kam. Es war ein typisches Verhalten und der Grund war bekannt. Es war immer der gleiche.

"Potter."

Der schwarzhaarige versuchte sich nichts anmerken zu lassen, obwohl der Impuls stärker wurde die Augen zu verdrehen. Es war immer Potter. Potter hier, Potter da, Potter hatte dies gesagt, Potter hatte das gemacht.

"Er hat mich total lächerlich gemacht."

Und Draco war immer das unschuldige Opfer von diesem bitter bösen Potter und hatte sicherlich nicht angefangen. Das Gekeife war für ihn nur noch ein Rauschen, ein Nebengeräusch, wie das Ticken einer Uhr, schließlich kannten sie sich schon seit sie kleine Kinder waren und kaum über einen Tisch hinweg schauen konnten. Draco war schon immer ein kleiner verwöhnter Junge gewesen, der rum keifte, wenn er seinen Willen nicht bekam.

„Wenigstens sah das früher noch süß aus.“

Ein kleiner blonder Junge mit einem Engels Gesicht, der wie ein Rohrspatz fluchte und versuchte das Zimmer auseinander zu nehmen. Jetzt war nichts mehr niedlich an dessen Wut verzehrtes Gesicht, in das er gerade blickte.

---

"Hey."

Das goldene Trio saß gerade in der Bibliothek um die benötigten Informationen für ihre Hausaufgaben heraus zu suchen, als jemand an ihren Tisch trat.

Es war Ethan Harris. Harry sandte Hermine einen bittenden Blick, den bis jetzt hatte er nur seiner besten Freundin erzählt, was zwischen ihnen auf der Party passiert war: Sie hatten wild herum geknutscht.

Es war einige Tage verstrichen, ohne dass sie miteinander Kontakt aufgenommen hatten. Dabei hatte ihm der Abend wirklich gut gefallen. Sie hatten sich lange unterhalten bevor sie dazu nicht mehr in der Lage gewesen waren.

"Wir gehen mal kurz den zweiten Band suchen."

Schon zerrte Hermine ihren perplexen Freund vom Tisch weg um sie alleine zu lassen.

"Darf ich?"

Harry nickte und Ethan setzte sich ihm gegenüber.

"Wie geht's dir?"

"Ganz gut und dir."

"Auch."

Stille.

"Also, ich wollte fragen ob du vielleicht mal Lust hättest...und Zeit hast...ob wir mal etwas zusammen Unternehmen könnten?!"

War das gerade eine Anfrage für ein Date?

„Öhm, klar, können wir mal etwas zusammen unternehmen.“

"Cool."

"Cool."

Die beiden jungen Männer grinsten sich verlegen an. Im alkoholisierten Zustand war

reden viel leichter gefallen, dennoch war alles in Ordnung.

---

Harry und Ethan saßen draußen auf der Wiese am See und genossen die Briesse, die über sie hinweg fegte. Es war ein schöner Herbsttag, vielleicht der letzte bevor das englische Wetter ihnen einen Strich durch die Rechnung machen würde. Man musste jeden Sonnenstrahl genießen.

Ihre Hände berührten sich ganz leicht. Sie sahen sich an.

"Quidditch?"

"Quidditch!"

---

Draco Malfoy starrte Potter an, wie dieser lachte. Er hatte den Vorfall vor paar Wochen nicht vergessen. Er vergaß nie irgendetwas wenn es mit Potter zu tun hatte. Er musste nur noch warten...

---

Zabini saß in seinem Lieblings Sessel und las in einem Buch. Jeder brauchte mal eine kleine Auszeit und Entspannung. Vor kurzem hatte er noch einen niedlichen Rawenclaw über das Laken gestoßen, das aber sicherlich nicht entspannend gewesen war, bei dessen recht masochistischen Vorlieben. Aber ihn hatte es nicht gestört, wenn es etwas wilder zu ging.

"Zabini."

Blaise seufzte. Warum konnte er nicht mal 5 Minuten seine Ruhe haben? Er setzte ein Lächeln auf legte sein Buch dennoch zur Seite. Die beste Methode war es schnell hinter sich zu bringen wenn es kein Entkommen gab.

"Was kann ich für dich tun?"

Draco ließ sich ihm gegenüber nieder und schien frustriert zu sein, hatte aber einen entschlossenen Gesichtsausdruck.

"Potter geht mit diesem Harris aus!"

Kurz hatte der Schwarzhhaarige geglaubt, Dracos Problem hatte mit jemand anderen, mit etwas anderen zu tun aber zu früh gehofft.

"Jah, das munkelt man. Die beiden sieht man schließlich nur noch gemeinsam."

Die beiden saßen am Haustisch gemeinsam, obwohl sie nicht zum gleichen Jahrgang gehörten. Sie gingen gemeinsam nach Hogsmead, waren beim gemeinsamen Fliegen gesehen worden, sie schienen sogar gemeinsam zu lernen. Die Gerüchteküche kochte über. Überall wurde spekuliert ob die Zwei miteinander gingen.

"Und?"

"Hattest du nicht mal Interesse an Harris?"

Daher wehte der Wind.

"Ich hab ihn schon mal angemacht, aber du kennst meine Prinzipien. Ich vergreif mich nicht an vergebenen Personen."

Das gab nur Ärger. Er hatte schon Probleme wenn sich Bettgeschichten in ihn verliebten. Die wieder los zu werden war lästig. Und er wollte sich aus Dracos und Potters "Fehde" heraus halten, die sich eher in einen einsamen Rachefeldzug von Draco verwandelt hatte.

"Also wenn die Beiden nicht zusammen sind, würdest du es erneut versuchen?"

"Theoretisch: Ja."

Der Malfoy Spross schien genau das hören zu wollen, da er ihn mit einem zufriedenen Lächeln sich ihm wieder selbst überließ. Irgendwie hatte er dabei ein ganz schlechtes Gefühl. Draco wollte eine Grenze überschreiten, die ihm nicht behagte. Eine kindische Streiterei wegen Eifersucht war etwas anderes, wenn man versuchte das Privatleben einer anderen Person zu sabotieren.

Er würde Draco einen Riegel verschieben müssen, zwar nicht direkt, aber indirekt.

Am besten er redete mit Potter oder Harris.